

Oberschopfiener Narreblättli

Das närrische Nachrichtenmagazin der Stänglihocker Narrenzunft e.V.

Nr.1 / 63. Jahrgang

Fasent 2020

Auflage = Fertigstellungsjahr
des BER - 1000

www.staenglihocker.de

Jede Fasent kostenlos in Ihrem Briefkasten!



Wie immer!

... der Bruddler, aktueller Bauboom, Geschichten aus dem Leben, Schport, Verbraucherhinweise, Gewinnchance, die Oberschopfheimer Widerstandsbewegung und vieles mehr...

Vorwort

„Fastnacht ist Kultur“ so der Leitspruch des Ortenauer Narrenbunds.



Wir in Oberschopfheim betrachteten dies schon immer so, denn wir pflegen die Fastnacht seit vielen Jahren als eine lebendige Tradition. Und so spiegelt auch das Narreblättli, wenn auch nur ausschnittsweise, dies wieder. Was so im letzten Jahr alles passiert ist gibt's natürlich wie immer in dieser Ausgabe. Doch genug der Vorrede, viel Spaß mit dem Narreblättli „des isch so farbig wis Läbe au isch“ und e glickseligi Fasent.
Ihre Stänglihocker Narrenzunft Oberschopfheim e.V.



Der Bruddler hat das Wort...



...So nun ist es endlich soweit.
Vorbei ist die „Ruhige Zeit“,
in der ich zu Hause habe gegessen
und so manches was übers Jahr passierte, vergessen.
Doch einiges habe ich mir merken können.
So darf ich jetzt lauthals wieder tönen.

Oberschopfheim über alles, über alles in der Welt.
Da hat früher jeder mitgesungen und stellt euch vor, keiner hat gefeht.
Doch jetzt ist ein neuer Slogan aufgekommen.
Komisch ist, bei manchen Zeitungsreportern ist es wohl in den falschen Hals gekommen.
Zu lesen war ein Bericht der drehte sich um einen angeblichen Geheimbund namens OWB.
Doch wie das Thema in der Zeitung beschrieben stand, dachte manch einer: Kommt da jetzt noch mehr?
Ich, der Bruddler, meine:
Man sollte es mit der Meinung nicht so weiter treiben.
OWB heißt „Oberschopfheim Wird Bleiben“.

Rabauken gibt es überall und das mit Schrecken in immer größer werdender Zahl.
Im Frühjahr letzten Jahres in Oberschopfheim ist es gewesen.
Da trieben eben solche Personen ihr Unwesen.
Die Toilettenanlagen beim Pfarrsaal waren der Rabauken ihr Ziel.
Also in der Birne haben, können solche Personen nicht viel.
Sie schlugen alles kurz und klein. Es konnte niemand für die Notdurft in die Toilettenanlagen hinein.
Der Bruddler gibt unumwunden zu, obwohl man dies niemand wünschen sollte:
Diese Leute sollen haben beim Schei... keine Ruh.

Ein weiterer Akt von Rabauken war die Tat im Rüschiweg, zu der sich Personen um Ostern einfanden.
Doch anders als in der Toilettenanlage war Tierquälerei die Anklage.
An diversen Bienenstöcken haben sich diese vergangen.
Hoffentlich haben sich die Vandalen den ein oder anderen Stich eingefangen.
Ich, der Bruddler, wünsche den Tätern immer wieder aufs Neue:
Dass sie von Bienen gestochen werden, bis sie die Tat gestehen und bereuen.

Ein Versuch war diese Idee schon wert.
Doch wie sich jetzt herausstellte, war die Idee mit diesem Konzept zu wagen doch verkehrt.
Es kamen in der Zeit einige vorbei um zu schauen.
Doch waren es leider nicht sehr viele.
So ist die Firma nach langem hin und her zu dem Schluss gekommen:
Am 31.12.2019 wird Xavers Landmarkt geschlossen.





Aus der Traum vom Regionalmarkt und Postfiliale ade.
So etwas wird es so schnell nicht wieder geben, das ist sehr schade.
Der Bruddler will sich mit seiner Meinung nicht zieren:
Am Ende gibt es nur Verlierer.

Bauboom in Oberschopfheim wohin man schaut.
In jedem Eck wird im Dorf mächtig gebaut.
Es ist egal ob es ein Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser wird geben.
Hauptsache ist, es können viele neue Bürger in diesen schönen Häusern leben.
Doch ein Fehler wird in der Verwaltung gemacht,
und das ist für den Bauherrn galant.
Es wird weiterhin nur 1,5 Stellplätze pro Wohneinheit verlangt.
In der Landesbauordnung steht es so drin.
Zwei Parkplätze pro Wohneinheit macht doch mehr Sinn.
Der Bruddler meint doch ganz glatt:
Selbst zwei Parkplätze pro Wohneinheit sind etwas knapp.

Ganz heimlich still und leise wurde aus dem Rathausplatz
ein sehr beliebter Marktplatz.
Weil Anton mit seinen landwirtschaftlichen Produkten
aus dem Loh auf den Rathausplatz schlich.
Auch der Nachbar ließ sich animieren und tut seine Feigen offerieren.
An einem Dezembersamstag hat sich Anton Nr. 2
mit seinen Weihnachtsbäumen dazugesellt.
Es war ein tolles Bild für den Betrachter und die Welt.
Leben ist in die Kirchstraße gekommen.
Auf dem Rathausplatz bewegen sich nun nicht nur die Frommen.
Der Bruddler findet es gut, dass junge Menschen haben so viel Mut.

Ihr lieben Leute solche Geschichten gibt es selten im Leben.
Wenn auch nicht alles so glatt läuft. Es geht manchmal auch was daneben.
Doch in seinem Leben hat er sehr viel erreicht.
Für seine Leidenschaft steht er und es ist kein geringerer als
der leidenschaftliche Chorleiter Peter Kupfer.
50 Jahre das ist eine große Zahl.
Mitnichten man darf auch mal von positiven Dingen berichten.
Der Bruddler sagt ganz knapp:
„Hut ab.“

Manch einer ist schon ganz schön von den Socken.
Jetzt darf man nur noch mit 30 durch Friesenheim joggen.
Auch die Autofahrer sind von der lärmberuhigten Fahrerei betroffen.
Wer hat solch eine Geschwindigkeitsbegrenzung eingeführt?
Waren diese Leute am Ende bei der Festlegung be....
Es lässt jetzt bestimmt nicht mehr lange auf sich warten,
das Aufstellen von sogenannten verkehrsberuhigten Automaten.
Dass der Gemeindeglocke ist etwas klamm,
das ändert sich durch diese Automaten dann.
Mich als Bruddler bringt sowas auf die Glocke.
Für viele ist das ganz einfach Abzocke.

So das war es für dieses Jahr. Wem ich zu sehr am Lack gekratzt habe,
der soll lachen und sagen: „Das ist der Bruddler, der ist halt so.“



und grüßt Euch mit

Narri Narro!



Späudizunft Hohberg e.V.



23. Februar 2020 um 14.00 Uhr
Fasent-Sunddig-Umzug
(In Niederschopfheim)

Wir laden alle Ober- und Niederschopfheimer Vereine, Schulklassen,
Kindergärten, Privatpersonen und Firmen zum Mitmachen ein.
Willkommen sind alle, ob Fußgruppe, Leiterwagen oder umgebauter
LKW.

Sucht Euch ein Motto und begeistert die Zuschauer des Umzugs in
Niederschopfheim.

Anmeldung ist möglich bei Tom Rapp (Tel: 943748) und Björn
Brodowski (Tel: 912273) oder per E-Mail an [info@spaedizunft-
hohberg.de](mailto:info@spaedizunft-hohberg.de)

Mir freie uns uff ejcht
Ejri Späudizunft



Auszug der Badischen Zeitung vom 18.05.2019

ÜBRIGENS

Farben sehen

Weiß, Schwarz, Rot, Gelb, Blau, Grün.
Und sonst noch? Braun, Lila, Rosa,
Orange. Soweit reicht das gebräuch-
liche Farbspektrum im Alltag. Darüber
hinaus folgen die höheren Weihen der
differenzierten Farbbenennung. So gibt
es etwa Loriots Kompaktschutzbunker
K2000 bekanntlich „gegen Aufpreis
auch in Russisch-Grün, Schilf, Eierschale
und Mauve – das ist ein blasses Lila“.
Irgendwo in diesen Höhen bewegt sich
die Gemeinde Friesenheim, die im
Amtsblatt über die Zusendung der
Stimmzettel zur Kommunalwahl in-
formiert. Damit niemand ins Straucheln
kommt, hat das Rathaus den Farbcode
veröffentlicht: Der Stimmzettel für den
Gemeinderat ist in der Farbe „Eosinrot“
(Rosa) gehalten, jener für den Ort-
schaftsrat in „Chamois“ (gelblich-
bräunlich) und der für den Kreistag in
„Hellgrün“. Praktisch, jetzt muss man
gar nicht mehr lesen, welcher Zettel
wofür ist. Ein echter Mehrwert. Fest
steht: Kommunal- und Europawahl sind
am Sonntag, 26. Mai. Da ist Wählen
gehen erste Bürgerpflicht, wie es so
schön heißt. Egal wie: Treiben Sie's
nicht zu bunt. **Bastian Bernhardt**



Wer die Wahl hat, wählt die Farbe.
FOTO: PHOTOCREW - STOCK.ADOBE.COM

Unser diesjähriges Motto: Oberschopfheim steht Kopf

Oberschopfheim war schon immer, ist es und bleibt es wohl auch immer – ein ganz besonderer Ort. „Besonders“ kann dabei so einiges ausdrücken.

So konnten beispielweise in keinem anderen Ort der Großgemeinde in den vergangenen Jahren mehr Landesehrennadeln vergeben werden. Wie die stv. Bürgermeisterin Charlotte Schubnell am Konzert zum 50-jährigen Dirigentenjubiläum von Peter Kupfer zähneknirschend zugeben musste. Bei den Workshops zum Gemeindeentwicklungskonzept nahmen in Oberschopfheim – gemessen an der Einwohnerzahl – die meisten Bürgerinnen und Bürger teil. Mit dieser Aufzählung könnte man noch lange fortfahren. Oberschopfheim ist engagiert. Das Vereinsleben ist intakt. Feste werden gut besucht. Man identifiziert sich mit dem Dorf.

Doch der Oberschopfheimer ist auch in anderer Hinsicht besonders...

... er kann zuweilen nachtragend sein. So wurde das Ende der Lebensmittelnaheversorgung zum Jahresende leichtfertig aufs Spiel gesetzt, weil man mit den Geschäfts- bzw. Übernahmegebaren des neuen Inhabers nicht einverstanden war. Auch trägt die noch junge Oberschopfheimer Widerstandsbewegung (OWB) immer noch die Eingemeindung zur Großgemeinde Friesenheim nach. Im vergangenen Jahr leider mit einer etwas verunglückten Klebeaktion im Kernort (siehe ausführlicher Bericht auf Seite 28/29).

Ja - in Oberschopfheim ticken die Uhren halt noch anders! Und das meistens im positiven Sinne. Und die Fasent ist ja ohnehin die Zeit im Jahr in der alles ein wenig anders ist. Die herrschende Elite wird entmachtet - in der Schule und im Rathaus. Wir ziehen musizierend durch die Straßen, Frauen können zu Männer werden, in der Bütt traut sich ein mancher Dinge auszusprechen, die er sonst nicht sagen würde und es wird allerlei Schabernack getrieben. Fasent ist die „verrückte“ Zeit im Jahr. Mit unserem diesjährigen Motto „Oberschopfheim steht Kopf – närrisch verrückter Dorfowe“ setzen wir dem ganzen noch die Krone auf und drehen manche Dinge einfach um bzw. verrücken einiges Althergebrachtes.

Ob dadurch die Uhren in Oberschopfheim wieder richtig ticken? Das bleibt abzuwarten....seid gespannt auf den Fasentsamshdigi!

Närrisch „verrückter“ Dorfowe 2020 in der Auberghalle

Kartenvorverkaufsstellen: Bäckerei Kiefer, Metzgerei Walter, Metzgerei Wetterer
VVK 7 Euro - Abendkasse 8 Euro - unter 14 Jahre frei



Die DJK beim täglichen Warmup



Die „Häng“- Hexen vom Lohbach!



Auch unser jüngster Verein steht Kopf - TINA



„Hochmut kommt vor dem Fall“ Heiko vom Fanfarenzug



Die Feuerwehr steht auch mal gerne Kopf unter Abteilungskommandant Mathias Holzenthaler



Ob da bei unserem „sportlichen“ Ortsvorsteher nicht nachgeholfen wurde?

Auch unsere Vereine und weitere machen mit!

Vorfreude ist die schönste - seid gespannt auf den närrisch „verrückte“ Dorfowe



Nicht nur musikalisch flexibel - der Musikverein



Gartenarbeit aus einer anderen Perspektive - Eddy, Bruno und Hans-Peter vom Obst-, und Gartenbauverein



Kreativ zeigt sich auch die Frauengemeinschaft



„Immer kühlen Kopf bewahren“ heißt es beim Schützenverein



Daumen hoch auch nach der Feldarbeit



Mit der Kirche ums Dorf - der historische Verein



„Forza SVO, steht auch Kopf oO“ der Sportverein Oberschopfheim



Ortschaftsrat Markus Kohler bei seiner Zen Meditation



Eine der leichtesten Übungen für die Mädels vom Turnverein



Huch, auch die Ministranten stehen in St. Leodegar Kopf

„Was soll ich jetzt do schu widda anziehe?“

Und wer sich jetzt fragt „Was soll ich jetzt do schu widda anziehe?“, dem sei geraten, dass es ja schon reichen würde, das T-Shirt auf der linken Seite zu tragen oder die Hose auf den Kopf zu setzen.

MÜHLENHOF

LANDHOTEL • RESTAURANT

77948 Friesenheim • Oberweierer Hauptstraße 33
Telefon: 07821 / 632-0 • Telefax: 07821 / 632-153
eMail: info@landhotel-muehlenhof.de
www.landhotel-muehlenhof.de



**„ä Schorle meh,
isch gut für'd WG!“**

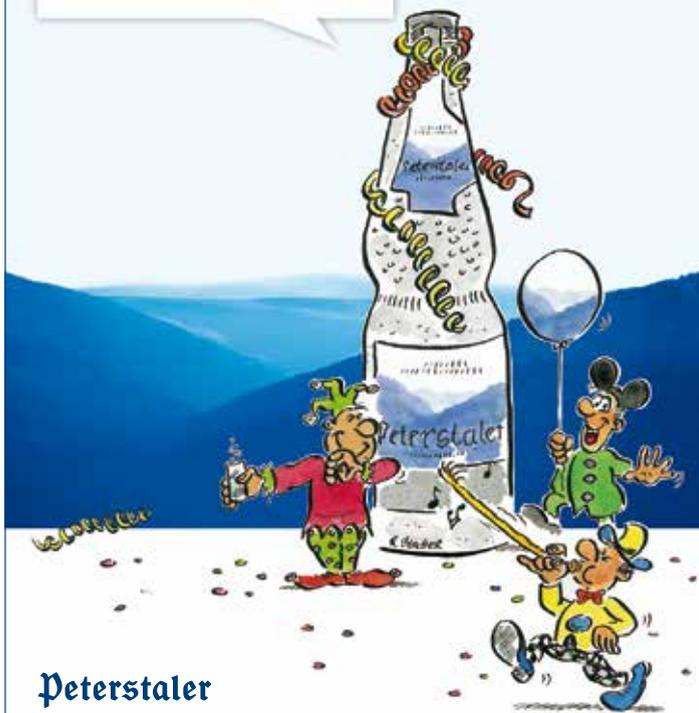
W • I • N • Z • E • R • G • E • N • O • S • S • E • N • S • C • H • A • F • T

Oberschopfheim

Besuchen Sie uns
in unserem Winzerhüs

Kirchstraße 6 • 77948 Friesenheim - Oberschopfheim Tel: 07808 / 2172

DRINK & DRIVE
natürlich mit Peterstaler



Peterstaler

Ihr Festlieferant:

Geiger Getränkevertrieb
Bachstraße 5
77948 Oberschopfheim



**Tropft's in
der Wohnung
auf Ihr Ohr,**



**steht vom Dach die
Trennung kurz bevor!**

Roland Herzog Zimmermeister

Zimmerei und Treppenbau

Siemensstraße 9

77948 Friesenheim

Tel. 07821 68345 Fax. 07821 997050

Film mit Happy End?

D'Sabine und d'Steffi ware früh dran und hen sich glich im Dezember für die erste Vorstellung im Februar Kinokarte bsorgt. Am besagte Tag ware sie spät dran, sin ins Kino, in de Saal und hin gsesse. De Film hed schon angfange ghet. Die andere Besucher hen sie schon e wenig blöd angeschaut. Nach e paar Minute hen sie sich dann aber gwundert weil de Film schun fast fertig war. Dann hen sie mol ihre Nebesitzer gfrogt wenn denn der Film angfange hed. Der lauft schun über e Stund und isch glich fertig. Do hen sie erst gmerkt, dass sie im falsche Saal glandet sin und sich grad noch de Schluss angeschaut hen. S'nächste Mol schau sie nochmol vorher, ob sie im richtige Kinosaal sitze.

Partyalarm

An de letschte Fasent war d' Narrezunft in Gundelfinge zu Gast. Nached Umzug sucht sich de Fanfarezug gern emol e nette Wirtschaft. Weil dert aber so gutes Wetter war hen sie e Platz vornedrusse gfunde und hen dert nett gfeschtelt. Des hed der Besitzerin vun dem Nagelstudio nebenan nid so wirklich gfallene un sie hed kurzerhand d'Polizei grufe. Die kame mit 15 Leut an und hen schu denk do isch e Ufstand. Aber als d'Polizei de Fanfarezug gsehne hed, hen sie glich wieder umkehrt und noch e scheni Fasent gwünscht.

Vergessliche Hex

De Freddi Brodowski isch seit e paar Jahr in de Hexe und war mittlerwiel bi vielene Umzüg debie, aber letschtes Jahr hed er bim Umzug in Oberkirch sinni Mask vergesse. Des isch natürlich blöd bim Umzug. Dann hed er halt ohne mitlaufe müsse. Isch e mol ebs anderes.

Intelligenti Technik

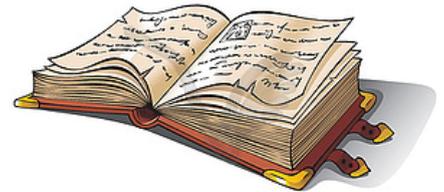
De Krämer Johnny und de Junker Thorsten sin nach Dresden gfare um e Freundin zu besuche. Dert hen sie au übernachtete welle und hen abgmacht, dass sie anrufe, wenn sie dert sin. Gesagt, getan, aber leider hed ihre Gastgeberin nid uf ihre Anrufe reagiert. Zum Glück ware sie mit dem Bus dort, dann hen sie die Nacht kurzerhand im Bus geschlofe. War e bissli kalt, denn es war Dezember. Am Morge het sich dann alles ufglöst. S'Handy hed sich in de Nachtmodus gschalte und kei Anrufe durch glosse. Die nächste Nacht hen sie dann aber im Warme verbringe derfe.

Illegale Ausweisdokumente?

D'Babs, d'Anne, d'Hildegard und d'Bärbel hen e Fraueusflug gmacht in die Großstadt un hen sich Berlin angeschaut. Nebem Biergarte hed auch des kulturelle Programm nid fehle derfe und sie wollte sich de Bundestag anschau.

Also die 4 in de Schlang gstande, bis sie zu de Sicherheitskontrolle kumme sin. Do wollt de Security ihre Ausweise sehne. Do isch d'Anne ganz bleich worre. De Usweis hed sie im Hotel glosst. Aber ohne Ausweis kei Zutritt zum Bundestag, do hed de Sicherheitsmann nid mit sich diskutiere losse. Wenigstens ebs wo ihr Bild und de Name druf steht. Do hed d'Babs die rettende Idee ghet. Vum letschte Einkauf hed sie noch de Anne ihre ProHoGa-Karte im Geldbeutel ghet. Und tatsächlich, do domit sin sie rin gekumme. Zu was so e ProHoGa-Kart nid alles gut isch.

Geschichten die das Leben schrieb

**Teuri deutsch Trinkkultur**

De Krämer Moritz isch jo e richtiger Weltebummler. Als er e mol in de Heimat war, hed er e paar internationale Kollege inglade. Da grad Wasen in Stuttgart war, isch e ganze Grupp mit dem Bus nach Stuttgart gfare um die deutsche Trinkkultur näher zu bringe. Da dann allerdings abends die Abfahrtszeit war, hed de James gfehlt. Irgendwie hed er wohl de Weg ussem Zelt nid gfunde.

Also isch de Moritz au wieder us dem Bus usgstiege und isch ihn suche gange. De Bus war dann natürlich weg. Dann hen sie halt e Taxi nemme müsse. 300€, de Taxifahrer hed sich gfreut!

Weizen leer - Teil 1

Bi de AH vum SVO sin letscht Jahr einigi 50 iger gsi wu immer ä Baum gschdelt wird. So war des au bim Tschum (M.H.). Er het Getränke kalt gschdellt un het e bissel was zum Esse grichdet, un sini Tochter d'Melanie het die Männer bedient. Mann muss wisse es sin halt viel Weizedrinker in de AH Mannschaft un des het ma au gmerkt. Gott sei dank het de ein oder andere Pils drunge sunsch wär die Kischd inere Schdund leer gsi. So het si zwei Schdund ghobe un dann sin si heim gange. Des isch jo eigentlich ä güdi Idee, wenn da halt nur ei Kischd hesch bliebe si schu nit so lang hocke un dann kumsch halt eifach frieher ins Bett.

Weizen leer - Teil 2

De Tschum het zum 50 iger ä großi Hiddi in Hofstädde gmietet. Am Fridig het er mit de Verwandtschaft gfiert un am Samschdig sin dann Vereine, Nochbare un Freunde kumme. Wer will het sogar Ibernachde kinne in dere Hiddi. Nadirlich ware die AH Spieler vum SVO au zahlreich debi. Allei vum SVO wares schu 10 Weize drinker. Die Hiddi war richdig scheen Badisch gschmückt. Mit Fotobox, DJ un drusse underm Vordach hets ä Bar gen. Die SVOLer hen glich gfrogt ob er gnü Weize kauft het. De Tschum het gemeint: „Des langt was ich do hab“. Naja glangt het's bis um 0.00 Uhr, dann war des Weize leer un 10 Minute später au's Pils. Ä zweides Fässli het er nimi, dann mima halt des Bier vum Gschenkkorb neme. Um 1 Uhr sin di SVO ler un Gittarefreunde dann Heim. Gott sei Dank hen die nit Ibernachdet, was hädde die Biertrinker ganz Nacht dringe solle??? Drei Weize pro Kopf umgrechnet vun de siebini bis um zwölfi isch nit grad viel. Un mit iber 50 gehsch jo nimi so ind Bar wie frieher, do hesch nur e dicker Schädel am andere Dag. Lieber GG kindsch dü nit ä Getränkeberatungs Hotline mache, do kinnt ma sich bi dir über d'Einkaufs-Menge informiere un des Bier dät bestimmt nimi zfrieh leer sin.



Daniela Messerer
Steuerberaterin

Steuerbüro
Daniela Messerer
Lohstrasse 12
77948 Friesenheim-Oberschopfheim

Tel. 07808/9456-0 • Fax 07808/9456-20 • kanzlei@stb-messerer.de

**KIEFER
BECK**

... das schmeckt!

www.baeckerei-kiefer.de



KIEFER
BACKWAREN

Kreuzstraße 1-3
77743 Neuried-Ichenheim
Tel. 0 78 07 / 22 13
Fax 0 78 07 / 22 36

**AUTOHAUS
von der WEPPEN**



Autohaus von der Weppen GmbH
Hauptniederlassung Stuttgart
Sedanstraße 11-13, 70190 Stuttgart
Tel.: 0711 / 268680

Filiale Autohaus Jäckle
Niederschopfheimer Str. 2,
an der B3
77948 Oberschopfheim
Tel.: 07808 / 2283
www.von-der-weppen.de

10% gespart *

*gemäß Bedingungen

bei Reparatur, Kunden-
dienst, Ersatzteilen und
Zubehör



TÜV / DEKRA
Di. und Mi. im Haus!



WETTERER
Metzgerei

77948 FRI-Oberschopfheim

Kirchstraße 1

Telefon 0 78 08 / 4 75

Fax 0 78 08 / 94 96 69

Der sportliche Rückblick auf 2019

Auch 2019 nahm die Narrenzunft mit viel Begeisterung und Freude an zahlreichen sportlichen Veranstaltungen teil.

Dreikönigsschießen

Das Jahr begann mit dem Dreikönigsschießen im Schützenheim, hier konnten 4 Mannschaften mit insgesamt 12 Teilnehmern die Plätze 28,22,12 und 4 für die Narrenzunft erringen.



Tischtennisdorfmeisterschaften

Im Anschluss folgte die Königsdisziplin der Narrenzunft, die Tischtennisdorfmeisterschaften. Diese fielen für die Narrenzunft unter kein gutes Licht, Spielertrainer Heiko Witt hatte mit zahlreichen Grippeausfällen zu kämpfen, ganze 18 Teilnehmer mussten kurz zuvor absagen. Trotzdem konnte man mit 11 Teilnehmern und Platz 3 noch das Treppchen erreichen.

Die ersten Platzierungen im einzelnen:

In der Altersklasse von 0-32 Jahren konnten wir mit Steffen Jägerbauer unseren Dorfmeister küren. In der Altersklasse von 33-49 Jahren konnten wir die Plätze 3

und 4 belegen. In der Altersklasse ab 50 Jahren erreichten wir mit unserem Alleinkämpfer Michael Kopf einen super zweiten Platz, bei den Damen erreichten wir mit Luisa Krämer ebenfalls den zweiten Platz. Heiko Witt hob hervor, dass er sich sehr freut bei den Damen immer mehr Teilnehmerinnen zu sehen.

Volleyballturnier - Heimspiel & International

Bei der DJK ging man mit zwei Mannschaften und insgesamt neun Teilnehmern an den Start. Leider sind beide Mannschaften knapp in der Gruppenphase gescheitert.

Beim Volleyballturnier der Schräckslizunft Diersburg konnte man eine Überraschung feiern. Eines unserer Teams konnte sich bis in das Endspiel durchkämpfen. Der sichere Turniersieg wurde allerdings durch eine Gewitterfront aufgehalten. Den Pokal streckte man trotzdem in die Höhe.



Spiel ohne Grenzen

Auch beim Spiel ohne Grenzen der Kruttplätzche Goldscheuer ging man mit zwei Teams und 12 Teilnehmern an den Start. Man konnte die Plätze 9 und 5 belegen und sich zwei Flaschen Wein, 5kg Kartoffeln sowie 1,5kg Sauerkraut sichern.



Tennisdorfmeisterschaften

Im Anschluss folgten die Tennisdorfmeisterschaften, bei diesen konnte man aufgrund terminlicher Überschneidungen nur mit einem Team an den Start gehen. Unsere sechs Teilnehmer konnten hier den sechsten Platz erreichen.

Ausklang und merci gsait!

Wie jedes Jahr lies man das sportliche Jahr mit den gewonnenen Preisen und der ein oder anderen Bierspende bei einem gemütlichen Oktoberfest ausklingen.

Ein großes Dankeschön gilt unserem Sportwart Heiko Witt, der diesen Job seit sieben Jahren mit Freude und Spaß ausübt und die Fitness der Narrenzunftmitglieder aufrecht erhält.



www.fasnachts-kalender.de

ULMER
Hexen Sud

*Närrisch süffig.
Närrisch hopfig.
Närrisch gut.*

SEIT 1852
FAMILIENBRAUEREI BAUHÖFER
ULMER
Braukultur der Ortenau

B&K

Lack- & Unfallservice
... alles geregelt!

**Unfallinstandsetzung
Smart-Repair
PKW- & LKW-Lackierung
Fahrzeugaufbereitung
Autoglas**

**Allmendstr. 13
77948 Friesenheim-Heiligenzell
Tel. 07821 - 5 28 07**

www.bk-lack.de

BÜRG BODENBELÄGE

**AM FASENT-MÄNDIG UN
FASENT-ZISCHDIG HÄMMA
GSCHLOSSE!**

BÜRG Bodenbeläge GMBH / Otto-Hahn-Str 3. / 77948 Friesenheim
info@buerg-bodenbelaege.de / www.buerg-bodenbelaege.de

Liebe Kinder, herzlich willkommen auf unserer Kinder-Seite!

Wir sind der Narresome



Narresome, nennt man die Kinder von Hästrägern, also hier bei uns die Kinder der Stänglihocker und der Lohbachhexen und natürlich auch vom Fanfarenzug.

Auf dieser Seite beantworten wir eure Fragen zur Fasent in Oberschopfheim.

In diesem Jahr geht's um das Verkleiden

Egal, ob als Pirat, Prinzessin, Indianer, Polizist...an Fasent verkleidet man sich. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Bei den Umzügen und Festen sieht man Feuerwehrmänner, Bären, Cowboys, Teletubbies, Feen, Hexen und vieles mehr. Oft setzt man zur



Verkleidung auch noch eine Maske auf. Das macht viel Spaß. Aber warum macht man das?

Fasent ist ein sehr alter Brauch, man feiert sie schon viele Jahrhunderte lang. Früher haben die Menschen an Fasent gruselige Masken aufgesetzt und mit Rasseln und Glocken viel Lärm ge-

macht. Damit wollten sie die bösen Geister und den Winter vertreiben. Heute glauben die meisten Menschen nicht mehr an Geister. Aber es macht ihnen einfach Spaß, sich zu verkleiden und richtig fröhlich zu feiern.



Was ist deine Lieblings-Verkleidung an Fasent?

Wolltet ihr auch schon immer mal etwas über die Fasent in Oberschopfe wissen? Dann schreibt uns doch einen kurzen Brief mit euren Fragen und werft ihn in den Breifkasten am Narrenkeller (Kirchstraße 16a). Euren Namen nicht vergessen!



Am Fasentzischdig isch es wieder sowit - Ab 15:01 Uhr in der närrischen Auberghalle Unsere Spielstraße steht auch Kopf! Dass heißt ihr dürft euch auf eine verrückte Kinderfasent freuen - Mit dabei die Strumpfhosenschleuder, Bastelecke, DISCO u.v.m.



Holzenthaler Elektro- und Energietechnik

■ Meisterbetrieb ■ Volls-service vom Fachmann ■ Beratung, Montage ■ Verkauf

Michael Holzenthaler

Burgunderweg 1

77948 Friesenheim

Tel. 07808 / 911 600

Fax 07808 / 911 601

info@holzenthaler-elektro.de

www.holzenthaler-elektro.de



- Zimmerei
- Treppenbau
- Innenausbau
- Altbausanierung

Bahnhofstraße 22
77749 Hohberg

Tel. 0 78 08 / 91 02 12

Fax 0 78 08 / 91 02 13

info@holzbau-muenchenbach.de

www.holzbau-muenchenbach.de



Obersch. Hauptstr. 3 · 77948 Friesenheim
(Oberschopfheim) · Tel. +49 7808 410
www.dorfmetzgerei-walter.de

Natürlich gut!

Große Aufregung im Dorf - Olympia abgesperrt Polizei vor Ort - die Feuerwehr schweigt!

Auszug aus einer WhatsApp: "Große Aufregung im Dorf. Olympia abgesperrt. Polizei und Feuerwehr da. Anscheinend eine Säure mit B. FFW schweigt."

Man munkelt der Geigerzähler hätte angeschlagen - oder hat etwa Gerhard Geiger zugeschlagen?
Geigerzähler gesucht - ein neuer Job für Gerhard Geiger?



Symbolfoto - das LF8 der Feuerwehr war an diesem Tag im Einsatz

Aufregung in Oberschopfheim kurz nach Weihnachten. Großes Aufgebot an Feuerwehr- und Polizei-Einsatzkräften rund ums Olymp. Alle Straßen abgesperrt, Autofahrer und sogar Fußgänger werden umgeleitet. Doch was ist geschehen? Keiner weiß nix genaues, die Feuerwehr hält dicht. Doch in den umliegenden Nahversorgungsläden überschlagen sich die Mutmaßungen und Gerüchte. Bald wird klar, dass zwei junge erwachsene Männer verhaftet wurden.

Was genau passiert ist und wo und wann bleibt diffus - die wichtigste Nachricht jedoch wird sofort verbreitet und besonders betont: "Des sin kei Oberschopfener, des sin Zuzogenii!"



Der Einsatz vom 28. Dezember beim Olympia detailgetreu nachgestellt

Für Kinder war dieses Ereignis natürlich etwas ganz besonderes. So viel los und Feuerwehr und Tatütata. Da ist es ratsam diese Vorkommnisse zu Hause noch einmal detailgetreu nachzuspielen und nachzubauen (man beachte die in grün-gelb gehaltene Bäckerei), damit die Kinder auch verstehen und verarbeiten können, was da vor sich geht. So gesehen und aufgeschnappt in einer jungen Familie, wohnhaft nahe Ortszentrum.



Sogar bei der FAZ ist unser Dorf mit hohen Klickzahlen vertreten. Zwar nicht von der besten Seite aber naja hauptsache bekannt. Dasselbe dachte sich ja auch Orang Utang Klaus letztes Jahr.



Bei der Chorgemeinschaft liegt die Ruhe in der Kraft



Ortschaftsrat Uwe Benz war als Kind schon ein fleißiger Turner





Schreinerei **BEISER** Fensterbau

**- Holzfenster - Kunststoff-Fenster - Holz-Alu-Fenster
- Rolläden - Haustüren - Innenausbau**

77948 Friesenheim · Tel. 0 78 08 - 24 02

www.schreinerei-beiser.de

Heimatverbunden und europaweit unterwegs!



**Zimmermann Reisen eK - ZimBus · Flößerstraße 15 · 77723 Gengenbach
Kontakt Organisationsteam · Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr · Telefon 07803-6027-0**



Fasent 2019



... in's Vergnügen,
fertig, los...
... mit Sicherheit.

AXA Regionalvertretung Frank Mußler
Oberdorfstr. 18 • 77948 Oberschopfheim
Tel.: 0 78 08/91 09 00 • Fax: 0 78 08/91 09 01



Salon Breithaupt

Hauptstr. 4
Oberschopfheim
Tel. 07808 / 565



Alexander Vollmer
Geschäftsführer

Gewerbestraße 5 Tel. (07808) - 7027
77949 Hohberg-Niederschopfheim Fax. (07808) - 9 92 11

- TÜV / AU
- Reparaturen aller Fabrikate
- Karosseriearbeiten
- Kundendienst
- Klimawartung
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Clean Park



Traditionslokal seit 1760

- Gästezimmer mit allem Komfort
- Räumlichkeiten bis 200 Personen

Gasthaus „Zur Linde“



Besitzer: Familie Henninger
Talstraße 9
77749 Hohberg-Diersburg
Tel. 07808/94980
www.linde-diersburg.de



Wüst & Schabinger
FENSTER // TÜREN

Fenster // Türen
Rollläden // Jalousien
Überdachungen
Insektenschutz

Tullastraße 27
77933 Lahr

Tel. +49 (0) 7821/ 95 48 76 - 0
Fax +49 (0) 7821/ 95 48 76 - 9

info@wuest-schabinger.de
www.wuest-schabinger.de

Das große NZO-Preisrätsel

Mitmachen und gewinnen!



Dieses Jahr dürfen wir euch wieder zwei knackige Rätsel präsentieren.
Für eines müsst ihr euch auf Entdeckungsreise in die „s'Kunschde“ Kunststraße begeben.

Rätsel 1:

Die Narreblättli-Redaktion ist kurz vor der Fasent immer ganz durcheinander. Karl, Maria, Erich, Alois, Friedrich Anton, Josef und Elisabeth sind sich nicht einig, welcher Wochentag heute ist. Deshalb diskutieren sie darüber:

Karl: Heute ist Mittwoch

Maria: Nein, übermorgen ist Mittwoch.

Erich: Ihr liegt beide falsch, den Mittwoch ist Morgen.

Alois: Stimmt nicht. Heute ist weder Montag, Dienstag noch Mittwoch.

Friedrich Anton: Ich bin mir ziemlich sicher, dass gestern Donnerstag war.

Josef: Nein, gestern war Dienstag.

Elisabeth: Alles, was ich weiß, ist dass gestern nicht Sonnabend war.

Für einen Wochentag kommt nur eine Aussage der Sieben infrage. Kann hier jemand Licht ins Dunkel bringen und uns sagen, an welchem Wochentag das Gespräch stattfand?

Und dieses Jahr gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen!

1. Narrenkeller

(1x kostenlos für eigene Veranstaltung)

2. s'Kunschde Genusswasser

3. Bargutschein

(Am Fasentsamschdig)

Rätsel 2:

Wie lautet die Summe der Hausnummern, an welchen sich diese drei Kunstobjekte befinden?



Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Lösung

Wochentag: _____

Wie lautet die Summe? _____

✂ Ausschneiden und einwerfen

Info:

Werfen Sie den ausgefüllten Lösungszettel in den Briefkasten am **Narrenkeller (Kirchstr. 16a) bis 22. Februar 12:00 Uhr (Fasentsamstag)** oder bringen Sie ihn am närrische Dorfowe mit. Unter allen richtigen Einsendungen wird der Gewinner/ die Gewinnerin am närrische Dorfowe ausgelost (Anwesenheit ist notwendig).

Kleingedrucktes:

Teilnahmeberechtigt sind alle Oberschopfheimer un Züzogeni, ausgenommen aktive Mitglieder der Narrenzunft. Der Links- bzw. Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Auslosung erfolgt am närrische Fasentsamstag, unter notarieller Draufsicht. **Es können nur anwesende Personen bei der Gewinnverteilung berücksichtigt werden.**

Carports
 SCHÖNES AUS (EDEL-)STAHL UND GLAS
 Geländer und Handläufe
 AUS STAHL UND EDELSTAHL
 Vor- und Terrassendächer
 ÜBERDACHUNGEN DIE SICH AUSZAHLEN
 Balkone und franz. Balkone
 OPTISCHER BLICKFANG AN IHREM HAUS
 ...und vieles mehr
 SPRECHEN SIE UNS AN – WIR BERATEN SIE GERNE

EHRET
 metallbau

Am Mittelbach 6
 77948 Oberschopfheim
 fon 07808 943880
 fax 07808 9438899
 info@metallbau-ehret.de
 www.metallbau-ehret.de

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN
 VON IHREM PARTNER FÜR
 HANDWERK UND DESIGN

Frisörsalon
 Braun



Denkmalstr. 7 77948 Oberschopfheim
 Tel. 07808 / 32 33

Matratzen · Betten · Kissen · Lattenroste · Bettwäsche · Spannauflagen

FABRIKVERKAUF

DIREKT VOM
 HERSTELLER



Bettwaren für die ganze Familie



Öffnungszeiten

Dienstag: 9 - 14 Uhr
 Donnerstag: 14 - 19 Uhr
 Samstag: 9 - 14 Uhr



Niederschopfheimer Str. 1
 (direkt an der B3)
 77948 Friesenheim-Oberschopfheim

www.badenia-bettcomfort.de

Tel.: 07808 - 89182

Manchmal setzen wir auch ...
 ... etwas verrückte Ideen um

77652 Offenburg
 Hauptstraße 128
 Telefon 0781 72038
 Telefax 0781 72039
 info@fh-huber-druck.de
 www.fh-huber-druck.de

Franz Huber
 Druckerei + Verlag GmbH **FH**

Bauboom in Oberschopfheim

In den nächsten drei Jahren knackt Oberschopfheim die 3.000er

In Oberschopfheim ist derzeit viel los. In der Hauptstraße steht eine Ampel, die grundsätzlich immer rot ist, wenn man durchfahren möchte.



Mit Tempo 30 (Friesenheimer Hauptstraße) wäre evtl. keine Ampel notwendig.

Auch in Richtung B3 sieht man mehrere Baukräne. Hintergrund: Oberschopfheim ist im Baufieber und möchte sich vergrößern. Im neuen Baugebiet „Auf der Mühl“ an der B3 sind etwa 60 Bauplätze im Jahre 2018 erschlossen worden.



Viele davon sind bereits bebaut worden. Dadurch hat sich die Skyline von Oberschopfheim natürlich stark verändert. Doch nicht nur optisch verändert sich der Ort. Oberschopfheim wird immer größer.



Zum Glück wird aber auch an die Natur gedacht und bereits vorhandene Flächen genutzt. In der Leutkirche wo einst die Leistenfabrik stand entstehen 8 neue Wohneinheiten.



Der Gebäudekomplex an der Schule schritt schnell voran...



... bei anderen Baustellen dauerts länger ...



... aus Gewächshäuser werden Wohnungen



Erstmals gibt es bei uns eine Treppe für Radfahrer



Die Schwend-Schlossallee wird erweitert

Die Einwohnerzahl steigt stetig und wenn die Bauprojekte in der Leutkirchstraße, Diersburger Straße und Oberschopfheimer Hauptstraße abgeschlossen sind, haben wir die 3.000er Einwohnergrenze endlich geschafft.

Dann kann unser Ortsvorsteher Michael Jäckle stolz verkünden, dass nur noch rund 2.500 Einwohner fehlen, um den größten Ortsteil der Gemeinde Friesenheim zu bilden.



REIFENSCHWEILER

Ihr Maßschreiner
für Möbel & Insektenschutz



Schreinermeister Bernd Reifenschweiler • Oberdorfstr. 30 • 77948 Friesenheim

Gemeinschaftspraxis

Beatrix Erb-Zissler
Wolfgang Zissler



Rosenmontag geschlossen
Rosendienstag geöffnet

Preisliste:

Massage ab 18,- €
Massage + Fango ab 22,- €
Hot Stone 60 Minuten 50,- €

Krankengymnastik
Massage
Chirotherapie
Ruthenstrasse 2
77949 Hohberg-Hofweier
Tel.: 07808/7317

RIEDMÜHLE

Gasthaus mit Biergarten

Rosenmontag und Fasnachtdienstag:
ab 15:00 Uhr geöffnet

Aschermittwoch:
Fischessen ab 15:00 Uhr geöffnet

Betriebsferien: 11.02 bis einschließlich 23.02.2020

Jeden Donnerstag Schnitzeltag:
Schnitzel, Pommes und Salat 7,80 €

Gasthaus Riedmühle
Nils & Klaudia Ebel
77948 Oberschopfheim
Tel. 0 78 08 / 6 27

Öffnungszeiten:
Täglich ab 15:00 Uhr
Sonntag ab 10:00 Uhr
Montag Ruhetag

Die Sieger & Gewinner 2019

1. Platz - Panzerknacker



Siegerkostüme
Stroßefasent



3. Platz - Wahrsagerinnen



2. Platz - Vogelscheuchen



NZO-Preisrätsel Sieger



Andreas Bruch



Jede Menge Gründe zum Feiern

Glückwünsche zur Hochzeit

Simon und Svenja Reifenschweiler geb. Wilhelmi
am 11. Mai 2019

Daniel und Lena Hinz geb. Röderer
am 24. August 2019

Patrick und Susanne Rosenkranz geb. Fischer
am 6. Juli 2019

Alles Gute für eure gemeinsame Zukunft
... und reicher Narresome-Segen!



Narresome bei den Stänglihocker

Wir gratulieren Blanka und Pierre Bürkle
zu Ihrer Tochter Ria
welche am 28.08.19 das Licht der Welt erblickt hat.
Recht herzlichen Glückwunsch!



Ehrenmitglied

Albrecht Gallus - 77

Reinhard Schaub - 65
Lothar Spitzmüller - 65
Brigitte Bruch - 65
Christel Beiser - 65
Werner Hogenmüller - 65
Rosemarie Oswald - 65

Geburtstagsjubiläum

Im Jahr 2019/2020 konnten folgende Mitglieder
einen runden Geburtstag feiern.
Herzliche Glückwünsche an:

Irmgard Schoch - 70
Bruno Schaubrenner - 70
Marliese Ackermann - 70
Franz Löger - 70
Lothar Geiger - 70
Waltraud Jäckle - 70

Hugo Haag - 70
Rita Gallus - 75
Willibald Beck - 80
Hans Haag - 80
Erich Ackermann - 80
Irmgard Oswald - 85



Heimat schafft man gemeinsam.



**Gemeinsam
allem
gewachsen**

Gemeinschaft heißt, überall füreinander da zu sein. Deshalb fördern wir in allen Teilen Deutschlands gemeinnützige Projekte, Freizeitangebote und das Zusammenleben vor Ort. Damit sich jeder zuhause fühlt.

 Sparkasse
Offenburg/Ortenau



Oberschopfener Fasent 2020

Schmutziger

- 06:11 Uhr Wecken als Hemdglunker
- 10:00 Uhr Befreiung der Grundschule
- 10:45 Uhr Befreiung der Kindergärten
- 11:11 Uhr Kindernarrenbaum stellen (Rathausplatz)
- 18:11 Uhr Bohnesupp umesunscht (Rathaus)
- 18:31 Uhr Rathaussturm



- 19:01 Uhr Hemdglunkerumzug mit Narrenbaum stellen
- 19:31 Uhr Hemdglunkerball mit 3 DJ's für Rock-Pop, Oldies, Schlager und Kinderdisco in der Auberghalle



Fasentsamschdig

- 19:31 Uhr Närrisch verrückter Dorfowe in der Auberghalle
Motto: „Oberschopfheim steht Kopf“



„Schopfener Fasentsunddig“

- Findet dieses Jahr wieder in Niederschopfheim statt!
- 10:45 Uhr Närrischer Gottesdienst in St. Brigitta
- 11:30 Uhr Eröffnung des Narrendorfs
- 14:00 Uhr Fasentumzug mit Ober- und Niederschopfheimer Gruppen - anschließend närrisches Treiben im Narrendorf

Fasentmändig

- „Schnurre un Schnaige“ - Stroßefasent im ganze Dorf
- 20:31 Uhr Narrenkeller geöffnet
Fotoshooting der Hiserfasent Gruppen

Fasentzischdig

- 15:01 Uhr Kiju - Fasent in der Auberghalle
Motto: „Oberschopfheim steht Kopf“
Närrisch verrückte Kinderfasent
Publikum wählt Sieger der Fasentmändig - Gruppen
- 17:30 Uhr Hexenverbrennung (Festplatz Auberghalle)
- 20:01 Uhr Kehraus mit Preisübergabe an die Sieger der Fasentmändig - Gruppen im Olympia
- 22:01 Uhr Fasentverbrennung uffm Dreiangel



Ihr Fachbetrieb in Sachen
Innenausstattung in Friesenheim
Wir beraten Sie gerne bei

- Gardinendekorationen
- Sonnenschutz
- Bodenbeläge
- Polsterarbeiten
- Insektenschutz

SPITZMÜLLER.
Raumausstattung

77948 Friesenheim-Oberschopfheim Meiersmattstr. 6
Telefon: 0 78 08 / 10 54 • Fax: 0 78 08 / 10 54

Bäckerei Konditorei



Café
Waldrain

Gregor Feißt
77749 Hohberg
Waldrain 17
Tel. 07808/566

**Täglich ofenfrische Backwaren
und Konditoreierzeugnisse
(auch sonn- und feiertags)
Familiencafé**

Öffnungszeiten für Bäckerei und Café:
Di. - Fr., 5.30 - 12.00, 14.30 - 18:00 Uhr,
Sa., 6.30 - 12.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage von 8.00 - 11.00 und
13.30 - 18:00 Uhr, Montag Ruhetag



RÖDERER

Ihn.: Horst Grafmüller

Schreinerei & Glaserei

- Parket & Laminat
- Fenster & Haustüren
aus Holz, Alu oder Kunststoff
- Rollläden & Jalousien
- Innentüren

77948 FRI-Oberschopfheim • Meiersmattstraße 2
Tel. 0 78 08 / 23 05 • Fax 0 78 08 / 9 93 23

www.haustechnik-fischer-gmbh.de



Fischer Haustechnik GmbH

Sanitär, Heizung, Blechnerei...

77948 Friesenheim-Oberschopfheim
Am Mittelbach 14
Tel. 07808 - 914450 • Fax 07808 - 9144515

An Rosemändig und
Fasendzischdig
hän mir
zue.

Haus der
Fußgesundheit



ADeck
Orthopädie Schuhtechnik

77933 Lahr Werderstr. 57 Tel. 07821/24484
E-Mail: DeckOrthopaedie@aol.com



siegl

- Renovieren
- Fassaden
- Gestalten
- Sanieren
- Holzschutz

Malermeister

Uwe Siegl
Leutkirchstrasse 25
77948 Friesenheim/Oberschopfheim
Telefon: 0 78 08 / 91 46 99

Unsere Neuzugänge im Interview



Un widda freie mir uns in dem Jahr ibber bsonders viel neuu Mitglieder. Ä herzliches Willkumme alli!
Gern stelle ma eich die Neuui vor:



Julian Kopf, stolze 16,
us de Wingardestroß

Elija Mussler, 16 Jahr,
us de Müller-Thurgau-Stroß



Katja Wetterer, 21 Jahr,
us Eberschopfe

Mina Reifenschweiler, 19 Jahr,
us Eberschopfe



De **Julian Kopf** g'hört s' Hirsche Franz und s' Försters Fritze und kummt us Eberschopfe. Sine Hobbies sin Tennis spiele, Freunde treffe und s' Mofale fahre. Für ihn gibt's nix scheneres als e Schorle. In d' Stänglihocker goht er, weil er halt e Buur isch und nid immer als Winzer gehe kann. Er isch e Stimmungskanone und kann gut bechern.

De **Elija Mussler** g'hört zum Andreas und de Mirijam Mussler und wird au Relssum genannt. Er isch noch Schüler am TG in Offenburg und macht in sinere Freizeit am Liebschde ebs mit Freunde. Sine Freunde sin au e Grund fürd Stänglihocker. De andere Grund isch, dass er gern bi Umzüge mitlaufe will. Privat trinkt er gern Bier, aber an de Fasend gibt's nix besseres als e Schorle.

Katja Wetterer g'hört zu s' Welli Metzgers. Sie macht e Usbildung als Vermessungstechnikerin. Als Kind isch sie an de Fasend gern als Pippi Langstrumpf gegaenge. De Grund, dass sie jetzt als Lohbachhex geht, ischs chillige Häs und die coole Mithexe. Da s' Schorle das einzig wahre Getränk an de Fasend für sie isch, isch's de Katja ganz wichtig, dass auch s' andre Geschlecht „schorlistabil“ isch.

D' **Mina Reifenschweiler** wohnt e mol in de Wingardestroß und mol im Oberdorf. Sie g'heret de Mama und em Papa. Sie isch noch Schülerin und im Musikverein und im Rope Skipping. An de Eberschopfener Fasend het ihr bisher de Rosemändig am Beschde gfallene. Sie trinkt am Liebsche e Schorle. In d' Stänglihocker isch sie ni, weil sie in de Hexe sonschd e Uffbasser ghabt hätt.

Briana Wedge, tatsächlich 21
Johr, us de Bergstroß



Carina Weidler, 20, wohnt im
schene Eberschopfe

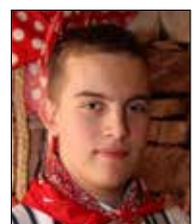


Alessandro Conte, 20 Jahr, us
Eberschopfe

Lara Schabinger, 18 Jahr, usm
Zentrum von Eberschopfe



Raffael Holzenthaler, 17 Jahr,
usm Schorleviertel



D' **Carina** isch eine vun s' **Weidlers**. D' Ingrid kennt jo faschd jeder. Karriere macht sie bi de Krankekass. E Lieblingsesse het sie nid, weil sie Essen allgemein liebt. An de Eberschopfener Fasend gefällt ihrs Beisammensin im Dorf am Beschde. D' Lohbachhexe passt einfach besser als ebs anderes zu ihr. Sie het e großes Talent zum Feiern, isch immer gut druf und kann tanze.

D' **Briana Wedge** g'hört zu's Kunschde und isch ä Studendin. (Isch wie arbeitslos si, nur sin ihre Eltern stolz uff si). Sie isst und schloft am liebschde, weil andre Hobbies unwichtig sin. An der Eberschopfener Fasend gefällt ihr d' Stimmung am Beschde. Vor de Stänglihocker het sie sich am Liebschde als Dino verkleidet, und manchmol kann se au koche.

De **Alessandro Conte** isch glernter Industriekaufmann und spielt gern Fußball. Wie`s sich für ä echter Italiener g'hört isst er am Liebschde Paschda. An de Fasend trinkt er eindeutig ä Schorle und wens dann mol mehr werde, killt er nachts au molne Chips Tüte. Stänglihocker isch er gworde wege dem gut aussehende Häs.

D' **Lara Schabinger** g'hört de Sunderer Silke usm Rothüs und am Dieter. Derzit bsucht sie noch d' Schul und geht am Liebschde boxe, also ufbasse. Ind Stänglihocker isch se, weil sie scho in de Grundschul von de Kerstin zum Rucki-Zucki Tanz ufgefordert worde isch. De Kühlschrank ist nachem feiern ned vor ihr sicher, aber am meischde freit sie sich über'd Speckeier.

De **Raffael Holzenthaler** g'hört zu's Friedolins und isst am Liebschde Spätzle mit Soß. Zum runterspüle isch ä Schorle meh gud fürd WG. Bisher hätt er sich immer gern als Matrose verkleidet. De Dorfowe isch für ihn s' Highlight an de Fasend. D' Stänglihocker könne sich richtig glücklich schätze, denn man trifft ihn selten mit schlechter Laune.



Lahrstr. 3 77948
Friesenheim - Oberschopfheim
Tel.: 07808 840 15
Fax: 07808 - 3053

info@moser-elektronanlagen.de • www.moser-elektronanlagen.de

Chic Saal
Visagistin
Fachfußpflegerin
Nail Designerin

Veronika Filder · Oberdorfstr. 1 · 77948 Oberschopfheim
Telefon 07808/9 43 63 62 oder 01 76 / 65 01 65 05
info@chicsaalbeauty.de · www.chicsaalbeauty.de

Inh.: Edwin Röderer



77948 Friesenheim-Oberschopfheim
Hebelstr. 9a
Tel. 0 78 08 / 551
eMail: info@roederer-waermetechnik.de

Kaminfegerei Holzenthaler

Mathias Holzenthaler
Kaminfegerei Holzenthaler
Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger
Gebäudeenergieberater (HWK)
Diersburgerstr. 26
77948 Friesenheim-Oberschopfheim

Telefon: 0 78 08 / 91 22 33
Telefax: 0 78 08 / 91 27 80
Mobil: 0160 / 775 294 4

E-Mail: holzen@t-online.de • www.kaminfegerei-holzenthaler.de



„Zum Glück gibt's
den Schornsteinfeger“

- Reinigung von Kachelöfen
Kaminöfen usw.
- Reparaturarbeiten an Schornsteinen
Brandschutz
- Umweltschutz
- Energieeinsparung und
beraten neutral
- Verkauf und Beratung von
Hekatron Rauchmelder







Café Olympia

An Fasnacht geöffnet!

Oberdorfstrasse 5 • 77948 Oberschopfheim

Öffnungszeiten: täglich ab 16:00 Uhr – Dienstag Ruhetag



REIFENSCHWEILER

Ihr Maßschreiner
für Möbel & Insektenschutz



EINBRUCHSICHERUNG



Schreinermeister Bernd Reifenschweiler • Oberdorfstr. 30 • 77948 Friesenheim



Einer vun's Kunschde

Dass Destillate nicht nur etwas für Narren sind,
weiß ein jedes Kind.

Darum schenkt euch nicht nur an den närrischen Tagen
ein Schnäpsle für den Frohsinn ein,
die Destillate vun's Kunschde sind nämlich das
ganze Jahr klar und fein.

Wir sagen allen Narren Narri und Narro,
die Fasent isch jetzt Gott sei Dank do.

DESTILLERIE WALTER
TURNHALLENSTR. 7
77948 FRIESENHEIM
TEL.: 07808/3743
HANDY: 0151/52462781

E-MAIL: DESTILLERIE-WALTER@GMAIL.COM
WWW.DESTILLERIE-WALTER.DE



Foto: Christine Bohnert-Siedel

Akte X - welcher Künstler steckt wohl
hinter diesem Kunstwerk?



Mit der Einweihung unseres Ortswappens
an der B3 schlägt seit November 2019
von so manchem Lokalpatrioten das Herz
höher.

Auszug der Badischen Zeitung
vom 02.11.2019

ÜBRIGENS

Aufkleber

Kleine Ursache große Wirkung

Von Hannah Fedricks Zelaya

Wie war das nochmal
mit dem Flügelschlag
des Schmetterlings?

Von Brasilien aus
könnte er in Texas
einen Orkan auslö-
sen, sagte der Meteo-
rologe Edward Lorentz



Anfang der siebziger Jahre
und machte damit die Chaosforschung be-
kannt. Ganz so weit liegen Oberschopf-
heim und Friesenheim nun nicht aus-
einander. Sie liegen nicht nur auf dem-
selben Kontinent, sondern auch noch
in derselben Gemeinde.

Und genau deshalb zeigten einige kleine
Aufkleber in den letzten Wochen eine
große Wirkung. Sie zeigten eine Tanne,
die das Friesenheimer Wappen in der
Mitte spaltet, überschrieben mit den
Buchstaben OWB, was wohl für Ober-
schopfheimer Widerstandsbewegung
stehen sollte.

Schnell tobte ein Sturm, Bürgermeister
Erik Weide betonte, er sei nicht gegen
Meinungsfreiheit, jeder könne sich
seine Meinung gerne aufs T-Shirt schrei-
ben, aber „ein zerstörtes Wappen geht
nicht“, manche sprachen gar von einem
Geheimbund, der alte Feindschaften
wieder aufleben lassen wollte.

Doch wie das mit Orkanen so ist, sie
ziehen vorüber. Die Verwüstung, die
dieser hinterließ, hielt sich glücklicher-
weise in Grenzen, ein paar lädierte
Nerven, ein paar aufgeschreckte Bür-
ger.

Inzwischen sind die Aufkleber entfernt,
und alle, die damit zutun hatten be-
sänftigt – gab die Verwaltung bekannt.
Ob der Alternativvorschlag des Bür-
germeisters kreativ angenommen wird,
bleibt abzuwarten.

➔ fedricks@badische-zeitung.de

OWB

Großi Uffregung uffem Rothus in Friesene!

Uhh je, do heds mol richtig Ärger gä. Großi Uffregung uffem Rothus in Friesene. Ä mords Artikel im Lohrer Anzeiger, in de Lohrer Ziddung und dann au in de Badische. Revolution in Oberschopfe. Ä Underground-Bewegung isch am Werk. Verschwörungs-Theoriä mache d'Rundi. Doch was isch eigentlich bassiert?

Uffkleba sin verteilt worre, druff zum sähne isch ä zerstörts Friesener Wappe und ä stattlich Tann. Un dann die Uffschrift – OWB. Doch was hed des zu bedeude? „Oh Wie Bedauerlich“ - dass Oberschopfe zu Friesene ghert? Nai, viel radikaler: Oberschopfer Widerstands Bewegung.

Großes Rätselrote ibber die Hintermänner – oder Fraue? Keiner weiß, wers gsi isch – niddemol de sunsch immer beschdens informierte Ortsvorsteher?!



Imma die widerspänschdige Oberschopfer. Faschd 50 Jahr nach de Ingemeindung nach Friesene regt sich noch imma Widerstand. Kinne die denn kei Ruh gän? Un was welle sie eigentlich mit ihre Aktion bezwecke? Kann sich de Friesener Bürger noch sicher fühle? Ä ganzi Woche großi Uffregung, Emotione und ibbertriebeni Diskussione un Vermutunge.

Bis nach Seelbach isch ma druf agsproche worre, was do los isch in Oberschopfe.

Ä anonymen Entschuldigungsbrief hed die Woge widde glätte kinne. Die Uffkleba sin verschwunde. (Un in denne T-Shirts mit dem Logo hem mir sidderher au nieme me gsähne – aber pssst, streng geheim, dodevon dass es au T-Shirts git, hed d'Presse schiens bisher nix mitbikumme). Mir hoffe, es hän sich au alli widder beruhigt in derer Sach.

Mir finde jedefalls: Oh Wie Bereichernd für unser Narreblättli. Des Thema fülld uns manchi Sidde. Un „Oh Wie Bedauerlich“, dass manchi mit so wenig Humor an (durchus ernschdi) Theme gehn. Identifikation mitem Dorf isch doch grundsätzlic scheen!

Uff jede Fall eins heds brocht. Sidder derer ganze Diskussion überhäufe uns die Hoheite us Friesene mit Lob, Ma meint faschd sie welle uns schmeichle. D'Frau Schubnell hed des Engagement von de Oberschopfer bim Chor-Konzert besonders hervorghobe und gsait, dass sich die Friesener do ebbis abschau kinde und de Bürgermeischder Weide hed bim Gemeindeentwicklungskonzept in de Auberghall von de „Creme-de-la-Creme“ gsproche – un er hed uns Oberschopfer gemeint.

Un wer noch ä weng provoziere will: Treffpunkt zum Gruppfoto im T-Shirt am Schmutzige Dunnerschdig am halber Nieni obends in de Auberghall.



Auszug Lahrer Anzeiger vom 26.10.2019

Nach Brexit kommt Oxit

Nach dem Brexit kommt der Oxit hab ich gelesen und in dicken Lettern von geheimen Bündnen in Oberschopfheim. Natürlich traute ich meinen Augen nicht wirklich und ich fragte umgehend im Rathaus bei Michael Jäckle nach, ob die Austrittsverhandlungen denn schon vor einem Abschluss stehen würden.

„We are not amused!“, so klang es am anderen Ende der Telefonleitung. Klar, bei so viel Aufruhr. Ich bin auch gleich ins Auto gesessen und hab nach Menschen mit weißen oder roten Zipfelmützen Ausschau gehalten, aber im nächtlichen Ortsteil keinen Fackelumzug feststellen können. Natürlich gehe ich jetzt schon ein bisschen wachamer in eine Diersburger Gaststätte und beobachte, wer da wohl an manchem Tisch Aktionen ausheckt.

Die spanisch sprechenden Menschen vergangene Woche waren auf alle Fälle keine katalonischen Separatisten und Berater der Ortsverwaltung, sondern nur Monteure beim



Von Walter Holtfoth

Feierabendbierchen. Also alles nicht so heiß zu essen, wie es wohl gekocht wurde? Scheinbar schon. Auch wenn sich an den vielen (schön wär's sie wären da) Oberschopfer Wirtshaus Stammtischen sicher einige derzeit auf die Schenkel klopfen werden.

Dem Gemeinwohl in der Gesamtgemeinde ging es auf alle Fälle nie besser als in der heutigen Zeit. Und wenn sie in ein paar Wochen Männer mit Zipfelmützen durchs Dorf laufen sehen, dann sind es keine Geheimbündler, dann sind es der Nikolaus mit Knecht Ruprecht, oder halt einfach nur die sieben Zwerge beim Fasentumzug.

1 gegen Friesenheim?

leber in der Großgemeinde / »Oberschopfer Widerstands-Bewegung«



einer Bürgeranhörung am 27. Februar 1972 zustande. 587 Bürger haben für einen Anschluss an Friesenheim gestimmt und 622 waren dagegen.

Ortsvorsteher spricht sich klar gegen die Aktion aus

Ende ignorierte der selbstständige Gemeinbürgermeister Jäckle das Ergebnis zu drei Stimmen auf die Weichen für die Umwidmung der Ortsgemeinde Friesenheim nach 46 Jahren. Unzufriedene einzelnen Bürgern und was genau die Angelegenheit ist, bleibt ungeklärt. Der Ortsvorsteher der Ortsgemeinde lehnte diese Form der Bewegung entschieden

Was sagt der Bürgermeister

Dem Friesenheimer Bürgermeister Erik Weide hat die Aufkleber nicht zum ersten Mal gesehen: »Ich kenne die Drahtzieher nicht. Es heißt, es stecken junge Menschen dahinter, was mich noch mehr erschreckt«, sagte er gegenüber der Lahrer Zeitung. Er

Auszug Lahrer Anzeiger vom 26.10.2019

Auszug Lahrer Zeitung vom 23.10.2019



Woher kommt der Stänglihocker

Von unserem Urgestein Günter Brodowski

Von 1956 bis 1968 organisierte ein Elferrat die Fasent in Oberschopfheim. Schon damals nannte man sich Stänglihocker Narrenzunft.



Der alte Narrenrat war damals schon als „Stänglihocker“ bekannt

1976 wurde die Stänglihocker Narrenzunft von einem Narrenrat wieder belebt.

Zu einer Narrenzunft gehört es, dass man seine Symbolfigur darstellt und an den Umzügen präsentiert. So machte ich mich auf die Suche woher der Name Stänglihocker kommt. In der Chronik bzw Ortsgeschichte Oberschopfheim, ein kleines Büchlein geschrieben 1956 von Johannes Röderer, wurde man fündig.

Dort erwähnte Johannes Röderer, dass die Oberschopfheimer seit jeher als besonders arbeitswillige, strebsame Leute und Fröhen aufsteher bekannt waren. Und im Wetteifer will jeder mit der Feldbestellung zuerst fertig sein. Man legte sich in Oberschopfheim abends schon mit gekrümmten Beinen ins Bett oder man hockte sich wie die Hühner aufs „Stängli“, um zum früh aufstehen stets bereit zu sein. So entstand der Name Stänglihocker.



Die damalige Einladung zur Taufe der neuen Häsgruppe 1978

Im Narrenrat diskutierte man aber auch über andere Symbolfiguren. Begebenheiten, Erzählungen und Namen aus der Ortsgeschichte wurden ebenfalls in Erwägung gezogen.

Zum Beispiel die Leeren, ein sogenanntes Sumpfbgebiet oder der Bahnbau 1845 mit der Bahnbrücke 1910.

Dann gab es noch den Buhweg, welcher wohl eine Ableitung von Bauweg bedeutet. 1938 entdeckte man auf dem Lehberg ein Skelett aus der alemannischen-fränkischen Zeit, nebst einem zerbrochenen Ohrring.

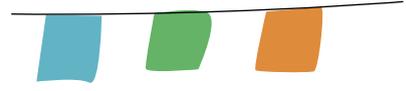
Auch der Ortsname Schopfheim (Scopfheim) oder die Allmend, die Leutkirche mit Siechenhaus und Heiligenhäusle (Mesnerhaus) wurden in Betracht gezogen.

Doch warum sollte man was neues erfinden, wenn es schon 1956 die Narrenzunft Stänglihocker gab. Belegt auch durch eine Fahne aus dem Jahre 1956.



So entschied man sich als Fasentfigur, einen Stänglihocker zu präsentieren.

und wie entstand die Häsgruppe?



Wie sollte nun dieser Stänglihocker aussehen?
 Auf jedenfalls mußte es ein Bauer sein. Jetzt woher ein neutrales Gesicht?
 Ich fand bei mir im Keller einen Bierkrug aus Stein mit einem bäuerlichen, freundlichen, verschmitztem Gesicht. Ein echter Bauer.



Die Vorlage der Stänglihocker Holzmaske

Zusammen mit meiner Frau Brunhilde überlegten wir die Kleidung. Welche Kleidung, eine Sonntagstracht oder Schaffkleider? Wir entschieden uns für eine bäuerliche zu kurze Hose mit blauer Arbeitsschürze. Da der Stänglihocker ja immer bereit ist zum Aufstehen, mußte auch ein Schlafutensil hinzu. Da fiel uns die weiße Schlafmütze ein. Der Bauer arbeitet werktags und sonntags, hat keine Zeit seine Kleidung zu wechseln, deshalb bekam er ein weißes Sonntagshemd mit Damasteinsatz und Stehkragen. So stellten wir die Maske und die Kleidung = Häs dem Narrenrat und der neugegründeten Häsgruppe vor. Gemeinsam wurde das Häs verfeinert. Es kam ein Halstuch, Strohschuhe, Wollsocken, Wollhandschuhe, Rucksack und Hosenträger mit kleinen Schellen hinzu.

Für den Narrensamen wurde ein Stängli auf Holzräder gebaut.



Das Stängli auf Holzrädern - mitgebaut von der Familie Züfle



Mit der „lebendigen“ Kuh am Lindenbrunnen

Auch Arbeitsgeräten aus Holz wie z.B. Sense, Rechen, Gabel wurden für den Stänglihocker hergestellt, eine Kuh aus Holz und Stoff durfte nicht fehlen. Die meiste Kleidung wurde selbst genäht oder gestrickt. Den Stoff kauften wir in Gengenbach bei dem Textilgeschäft Willmann und die erste Maske schnitzte uns Franz Lang, ein Maskenschnitzer aus dem Prechtal.



Die ersten Stänglihocker bei der Taufe in der Turnhalle

Am 11.11.1978 um 11:11 Uhr bei der Gründungsfeier in der Turnhalle wurden 17 Hästräger getauft und präsentierten die neue Oberschopfheimer Fasentfigur, den Stänglihocker.

Die Häsgruppe ist seither ein fester Bestandteil der Zunft und hat heute über 40 aktive Mitglieder.

Trauer in Oberschopfheim



Lendersbachtreffen
Motorradfreunde Oberrhein

1. Mai Waldfest
Lendersbachhütte

Chorgemeinschaft Oberschopfheim



SanReMo
Sanieren-Renovieren-Modernisieren

Deutsche Post



Halleluja - Gefangen in der Kirche

Der Franz H. isch halt ä richtiger Charmeur. Am Sonntag will er seiner Gabi immer was bieten. Schließliich verwöhnt sie ihn jo die ganz Woch, immer gute Ideen hat er am Sonntag doch. Ausflugsziele die in keinem Reiseführer stehen, nicht einfach nur spazieren gehen. Im Dezember dachte der Franz, ich bin nid dumm, ich führ die Gabi uff dem Gengenbacher Friedhof rum. 1000 anderi sind am Adventskalender schau, aber nid der Franz, der bsunders schlaue. Uff em Wiehnachtsmärkt will die Gabi bestimmt ä Wurscht, und am End kriegt sie dann auch noch Durscht. „Des Geld spar ich mir - und geh mit ihr uff de Kirchhof defier“. So oder ähnlich hat er bestimmt gedacht, aber nicht sein Ungeschick bedacht. Den freien Eintritt ins Friedhofskirche genossen, alles angeschaut – lang und unverdrossen. Es wurde dann dunkel und die beiden zogs nach Haus, doch sie fanden den Weg aus der Kapelle nicht heraus. Da half kein Rütteln, Reißen oder Ziehen, für die beiden gab es kein Entfliehen. Was tun, fragten sich Franz und seine ehemalige Braut? Um Hilfe schrien sie im Gotteshaus ganz laut. Der Franz darin sogar hat kräftig geflucht und die Gabi schon ein Schlafplatz gesucht. Doch zwei alte Damen hörten das Geschrei und taten die zwei Hilflosen von Außen dann befreien. Die Erleichterung bei Familie H. war mega groß, doch freut Euch nicht zu früh, es koschtet noch Moos. Wenn die Gengenbacher Gendarmen das erfahren, heißt „Störung der Totenruhe“ das Strafverfahren.

Des & Sell - Der närrische Kleinanzeigenmarkt

Verschiedenes

Kunden vergeblich gesucht

Ein Landmarkt in Oberschopfheim suchte vergeblich nach Kunden. Wer die gesuchte Spezies in den großen Supermärkten der benachbarten Ortschaften findet, möge sie schön grüßen: So verliert der Ort auch noch die letzten fußläufigen Einkaufsmöglichkeiten.

Rote Liste wird erweitert

Oberschopfheim trauert um den Einzelhandel. Vor Jahren wurde bereits die Gastronomie auf die Rote Liste der vom Aussterben bedrohten Angebote in Oberschopfheim aufgenommen. Nun wurde aus aktuellem Anlass auch der Einzelhandel im Verzeichnis eingetragen. Nach Blumen Beiser und Getränke Geiger in 2018, verschwanden in 2019 das Mitbringsel und Xavers Landmarkt.

Erfahrener pensionierter Winzer (m/w/d) für Gemeinde

eigene Rebanlage beim großen Ortswappen der B3 gesucht. Bewerbung mit eigener Gehaltsvorstellung nimmt die Ortsverwaltung am 20.02.2020 ab 11:11 Uhr auf dem Rathaus entgegenen.



Stempelkarten für Adventsfenster

Gerüchten zur Folge werden zur Adventsfenster-Aktion der Frauengemeinschaft 2020 Stempelkarten eingeführt. Wer mindestens 11 Adventsfenster besucht hat, darf an Weihnachten den Gottesdienst schwänzen. Wichtig ist allerdings, dass bei diesen 11 Adventsfenster-Besuchen mindestens 24 Glühwein getrunken worden sind.

Camping Möglichkeiten mit Rockmusik gesucht

Ich komme aus Ostfriesland trinke hin und wieder gerne ein Gläschen Oberschopfheimer Wein und suche für August 2020 mit meinem Motorrad eine Campingmöglichkeit in Oberschopfheim und näherer Umgebung. Bevorzugt Waldrand. Ganz wichtig - bitte am Samstag mit einer Live Band zum hart abrocken! Zuschriften bitte an mfo-fan@biker-ostfriesland.de

Vermisst



Wo ist Klaus?

Nach seinem „Ich bin ein Star, holt mich hier raus“ Hilferuf aus dem Dschungel, ist Möchte-Gern-Gangster-Klaus seit 2019 nicht mehr gesichtet worden... hat ihn jemand gesehen? Als wir seinen Spuren aus Bananenschalen nachgegangen sind, hat sich die Mülltonne leider als Sackgasse herausgestellt. Zuschriften bitte an die Plattenfirma.



Ortsschilder verschwunden!

Die Ortsschilder „Oberschopfheim“ sowie „Bollental“ fehlen bei der Einfahrt von Niederschopfheim nach Oberschopfheim am Mittelbachbrunnen. Gesehen am 25.01.2020.

Bekanntschaffen



Suche Mitstreiter für Wochenmarkt - jeden Samstag

Bin ein kommunikativer Bauer mit guten Kontakten zur Bevölkerung, sowie guten Ortskenntnissen und verkaufe frisches Gemüse von heimischen Feldern - nur solange der Vorrat reicht. Kinderbetreuung vor Ort inklusive.

Trinkst du auch so gerne Bier wie ich?

Mit diesen Worten habe ich dich am Samstagabend beim letzten MFO Treffen am Lendersbach verzaubert. Leider hielt dieser Zauber nicht von langer Dauer an. Falls du noch Interesse hast, ich bin ab und zu beim Olympia anzutreffen. Du erkennst mich an blauer Jeans und toller Ausstrahlung. Liebe Grüße dein motorradfahrender Zauberer.

Gemeinde Friesenheim
Friesenheimer Hauptstraße 71/73
77948 Friesenheim

Bescheinigung über Namensänderung

§46 PStV

| | |
|---------------------|---|
| Bisher | Name Meiersmattstraße |
| Neu | Name „s'Kunschde“ Kunststraße |
| | Gründe der Namensänderung Kunstwerke zur Verkehrsberuhigung Tourismusanakurbelung in Oberschopfheim |
| | Wirksamkeit der Änderung 01.04.2020 |
| Unterschrift | Stänglihocker Narrenzunft e.V. Kirchstraße 16 77948 Friesenheim Oberschopfheim, den 13.02.2020 |



Dinner for One/Two – oder der 80. Geburtstag

So ein 80. Geburtstag ist meist ganz amüsant, vor allem für die Gäste. Dem Jubilar ein Geschenk überreicht und schon geht die Völlerei auf Kosten des Gastgebers los. Der Krämer Paul war besonders ungeduldig oder er hatte einen Mords-Hunger. Der Gallus Alois hatte ja zu seinem 80er eingeladen. Ilse und Paul waren nicht faul. Als erste nahmen sie Platz am Riedmühle-Tisch. In Vorfreude auf das Menü gleich ein Bier bestellt. Da kam auch schon der vermeintliche Gastgeber ums Eck. Der Alois het sich gewundert über das Krämer-Paar. Seine Vermutung gab ihm schon bald recht. Der Paul war zum falschen Termin im Lokal. Denn eingedeckt war für den „Haage-Hans“, doch der Paul nicht auf dem Hans seiner Gästeliste stand. Die Lösung war gefunden, die Krämers hatten sich eine Woche zu früh eingefunden. Ganz schön genervt zog der Paul von dannen, zu allem Übel mit leerem Magen. Ja, aus dem 80. Geburtstag wurde dann halt ein Dinner für zwei. Des weiß einer, wo war vom Stammtisch aus dabei!

Achtzehn mit Siebzehn

D'Müller Marie dreimt schu e willi defun endlich länger mol als zwölfi nachts tanze z'gehn. Dicht gfolgt isch nadirlig vorallem allei Autofahre ohne'd Mama nebedra - kurz gsait sie freit sich uff ihr 18ter Geburtstag. Nur noch zwei mol schlofe denkt sie sich. Morgens nochem uffstehn schaut sie erschtmol's Fenschter nus. Hä wie kann des sin? Do druße steht ä Baum mim 18ner Schild dran. Het sich jemand g'irrt bim Baumstelle? Vor Schreck mussst sie des erschtmol's ihr Freundin über ihr Smartphone schriebe. Und do kummt s'nägschte Dilemma - was isch jetzt des? In de Feuerwehr WhatsApp Gruppe wird ihr au schon fleißig zum Geburtstag gratuliert. "Hab ich jetzt zwei Tag durchgeschlofe?!" het sie sich schun denkt. Do druff hin schaut sie erschtmol uffs Datum. Tiefer Luft hohler - puhh alles in Ordnung - doch nur eine Nacht gschlofe. Noch genauerem Recherchiere het sich dann rüsgstellt dass der nächtliche Baumsteller au glichzeitig ihr erschder schriftlicher Gratulant war. Demjenige wars dann mindeschtens so peinlich, wie sie sich erschrocke het. An ihr Onkel Hans-Peter: Uffgrund vun dem Erlebnis wirsch ihr Geburtstag höschtwahrscheinlich din ganzes Läbe nimmi verwechsle.

Musik aus dem Thermomix

Manche Hausfrauen lieben ihren Thermomix ja fast so wie den Ehemann. Böse Zungen behaupten ja sogar, der könne mehr als der träge Herr auf der Couch. Doch was ist, wenn die Blechkiste muckt, nicht mehr will, offenbar am A... ist? Dann ist die Panik schnell groß. Muss ich etwa die alten Kochtöpfe wieder auspacken? So oder ähnlich hat auch Beate H. aus der Schulstraße gedacht. Als ihre Wundermaschine nach dem Einschalten so richtig ruckelte und klepperte, stellte es ihr die Nackenhaare. Gänsehaut stellte sich auch schnell ein. "So ein Mist. Wie sich die Kiste anhört, muss der Motor kaputt sein". Ein Hilferuf an Sohnmann Marvin war die erste Reaktion. "Schau mol nach dem Thermomix. Do stimmt was nid, ich glaub der isch kaputt", so ihr Anliegen. Des lange Elend fand die Ursache schneller wie erhofft, Beate war ganz baff. Denn die Lösung war einfach: Nach dem Öffnen des Deckels fand Marvin einen Gegenstand, der dort nicht hingehörte. Naja, zumindest war es mal ein Gegenstand. Mittlerweile eher ein elektonisches Puzzle. Denn der Thermomixmotor schnurrte nach wie vor. Aber der in der Schüssel deponierte MP 4-Player hatte die Schneidkraft des deutschen Qualitätsmessers nicht überlebt. Für die Ermittlungen war dann ein weiteres Familienmitglied zuständig. Nach mehreren Zeugenvernehmungen war die Tat dann zumindest gedanklich geklärt. Einer der drei Enkelbuben hatte offenbar Beates Musikmaschine im Thermomix versteckt. Daher die Moral von der Geschichte: Schalte nicht unkontrolliert ein den Thermomix, sonst hörst du in Zukunft beim Joggen nix. Wer also die Beate demnächst ohne Musikknopf im Ohr beim Joggen trifft, darf gerne anhalten und ihr ein Ständerli singen. Wem dies dann besonders viel Spaß macht, kommt am Freitag zur Chorprobe der CGO, denn die sind derzeit um jede noch so schräge Stimme froh!



Der Franz vom Muckeloch

Eigentlich heißt es jo der „Hans im Schnoogeloch“, in Ewerschopfe eher „De Franz im Muckeloch“! Irgendwie isch er jo geplogt der arme Kerl. Vor 50 Jahr noch a junger Mann wie ä Erl'. Doch mittlerwiel het er vor de kleinschte Viecher Schiss, für ihn gibt's nix schlimmeres wie ä Muckestich. Sieht er von witem ä Muck am Horizont anfliege, duet des ihm de Blutdruck in die Höhe triebe. Sinni Kumpels kriege sich als nimm, doch im Franz isch's Lache nid im Sinn. Ich mach kei Witz, denn es isch wirklich wohr, in Urlaub verreist er mit Muckedatscher jedes Jahr. Einer reicht ihm do zur Sicherheit längscht nid uss, biem Öffne vom Koffer falle in de Türkei 3 Stück russ. Am Swimmingpool duet er dann die Mucke jage, „gehört der zum Animationsteam“, andere Gäste frage. Der Franz geht halt gern uff Nummer sicher, dodrum wird jetzt noch größer Euer Gekicher. 2 Kaffeelöffel sin au im Gepäck mit drin, die gehn de Türke als us, des isch schu gsinn. Der türkische Technik duet er au nid so traue, sin eigener Brandmelder duet er im Hotelzimmer uffbaue. Die arme Gabi macht was mit – mit dem in Urlaub dät ich nit!

Parkplatz mit Sperrstund

S'bassiere halt so allerhand Sache, wenn zwei Fraue sich welle ä scheener Obend mache. Andrea A. und Silke S. gehn öfter mol Esse im Jahr, diesmol geht's zum neie Grieche nach Lohr. Sie stelle s'Auto in de Tiefgarage ab un laufe zum neue Grieche hinab. De Dieter daheim, hed Obends sinne Ruh – un macht ziemlich früh sinne Auge zu. Doch zu vorgerückter Stunde, hen die zwei ihr Auto nimmi gfunde. Also gfunde hen sies schu, nur leider war des Tor schu zu. Es git kei Knopf, des Tor geht nimmi uff, die beide laufe an derer Tiefgarage einmol na un widda nuff. Doch am End isch ihne nix ibrig bliebe, als daheim halt azuriefe. Wer fährt nach Lohr zu später Stunde? De Dieter, wahrschienlich hed au er es (später) luschtig gfunde.

Feuerlöscher-Alarm

Bi de Wiehnachtsfier von de Feuerwehr heds ä Tombola gehn. Mit de Verlosung von de Preise war ä junger Kamarad beufftragt. Der isch für sinni luschtige Sprüch bekannt und hed die Uffgab mit Witz und Charme erledigt. Dass er vielleicht sitterm Uffbau am Mittag schu des ei oder ander Gläsli Wiin (zu viel) trunke hed, isch nid von de Hand zu weise. Uff jede Fall hed er dann derfe ä ganz toller Preis präsentiere, gestiftet vom Kommandant persönlich – ä Tischfeuerlöscher. Praktisch so ä Ding. Des hed er glich welle demonstriere und hed in sinnem Überschwang uff die Dos drückt und der Feuerlöscher isch los wie ä Raket. Der Kamerad heds nimmi im Griff ka und so isch der Schaum do rusgschosse – nid nur uff ihn selber, sondern zur Beluscdigung aller Anwesende au über Gsicht, Kopf, Brill und Genick von dem (dann nimmi sehr glückliche) Gewinner - unserem Ortsvorsteher.

Vergessliche Freie Wähler

D'erscht Sitzung nach de Wahle. S'Gremium soll noch Bilder mache für d'Homepage von de Gemeinde. Ma trifft sich also ä halb Stund früher am Rothüs zum Bilder mache. Doch s'isch ä Rosekranz in de Kirch, also wird kurzfristig an d'Auberghall gfare. Uffstellung zum Gruppefoto, doch s'fehle zwei vergessliche Freie Wähler. Erst zwei Anrufe helfe „Ich sitz daheim am Obeesse-Disch“. Bis die dann do ware und schick ware und die Fotos hen kinne gmacht werre, hed des ganze Gremium Verspätung gha un isch z'spot widder im Rothüs gsi zu de Sitzung.

Wandern

„Das Wandern ist des Müller's Lust“. Au in Oberschopfe isch des Wandere zwische Wiehnachde un Silvester bi jung un alt sehr beliebt. Bi manche sogar so sehr, dass si drei mol hindere nander wandre gehn. Ä bissel was zum drinke derf nadirlich nit fehle. Rucksack gepackt, Wanderschüh an un los gehts in de Wald. Sehr beliebt sin die zahlreiche Strecke nach Dierschburg. Do hinde im Dal git's au e paar Weidene, wo Pferde, Ponys un Esel grase. Un bi soere Wanderung git's halt au de eine oder andere wu mol d'Fiess mied were. Ich glaub üs dem Grund het so e junger Kerli gemeint er müss mol probiere ob ma uf so me Esel au ridde kann. Des het wunderbar geklappt, der Esel isch ganz ruhig gebliebe un die kurz Wanderpaus het dem Kerli au richtig güd din. Am andre Morge isch er dann ziemlich frieh üsem Bett glingelt wure. Die Besitzerin het irgendwie Wind bekomme vun dere Aktion un het ne gfragt ob er der Eselreiter vun Oberschopfe war. Mein Tipp wäre, wenn ma ä Dag Paus zwische dene viele Wanderunge mache düt, schadet des de Bein au nit.

Herd mit Fernsehdisplay

Im ledschde Summer isch de Oßi in d'Lohrstroß zoge. Do hed er sich e neii Kuchi kauft. De Nochber F.B. von de andere Stroßesitt hedem bim Umzug gholfe, hed die Kuchi gasähne, isch ganz begeischdert heimkumme un hed gsaid: „Mama stell dir vor de Oßi hed in sinnere Kuchi e High-Tech Fernseh hänge, ich finds nur e weng bled, dass es ibberm Herd hängt.“ No hed halt d' Mama Ch. de Büe mien uffkläre, dass des kei Fernseh isch sondern e moderner Dampfabzug... Ja, d'Schriener hen halt e Ahnung von Holz, abber nit von Elektrogeräte.



E Oberschopfener Jung in Konstanz

De Stortz Patrick wohnt sit ere Wili in Konstanz bi de Pallotiner. Do isch er ugrund von de Fussgängerzone un de enge Strosse doch e weng sportlicher als früher wore. Ja ma kanns kaum glaube - ER isch mim Fahrrad dert vor Ort unterwegs! In de Garage dert fiel ihm uff, dass e Stück vum Bode zementiert ghert. Des het er dann au wunderscheen gmacht (so guts halt geht mit 2 linke Händ). Am nägschde Morge het er sich widda voll motiviert uffs' Rad schwinge welle. S'isch aber nit dert gestande, wo ers am Obend vorher hingestellt het. E Mitbruder vum ihm war so freundlich un hets ihm schienbar gestern noch schnell ind Garage gstell. Als ers het hole welle isch ihm uffgfalle, dass des Vorderrad sich nit beuge losst. Bim genauere Hinsehne het er au glich gwisst warum... ohje de Vorderreife hets zeitliche gsegnet - der isch unglücklicherwies über Nacht mitinzementiert wore!

Unnützes Wissen

11 verrückte Gesetze aus Deutschland und der Welt

1. In Israel ist samstags das Ausdrücken von Pickeln auf der Nase verboten.
2. Schläft ein Arbeitnehmer in Deutschland während der Arbeit ein und fällt vom Bürostuhl, gilt dies als betrieblicher Arbeitsunfall – wenn die Müdigkeit arbeitsbedingt war.
3. In Kirkland, Illinois, ist es Bienen verboten, über das Dorf oder durch die Straße zu fliegen.
4. In Deutschland müssen auch Krankenwagen gemäß der Straßenverkehrsordnung einen Verbandskasten an Bord haben.
5. Auch ein seltsames Gerichtsurteil: Auch bei einer vollen Blase, ist es nicht gerechtfertigt auf einer Strecke mit einem Tempolimit von 100 km/h mit 151 km/h zu fahren - und das auch dann nicht, wenn man aus Schamgefühl vor der Beifahrerin nicht anhalten möchte.
6. In Detroit, Michigan ist es Männern gesetzlich verboten, ihre Frauen an Sonntagen böse anzuschauen.
7. Nach § 26 Landesreisekostengesetz in Nordrhein-Westfalen gilt: „Wenn ein Beamter während der Dienstreise stirbt, so ist die Dienstreise beendet.“
8. In Kalifornien ist es Männern mit Schnurrbart verboten eine Frau zu küssen.
9. Nackt Autofahren ist in Deutschland erlaubt. Beim unbekleideten Aussteigen allerdings droht ein Bußgeld von 40 Euro.
10. Laut einem alten Gesetz in Memphis, Tennessee dürfen Frauen nur ein Auto lenken, wenn ein Mann vor dem Auto herläuft und zur Warnung von Fußgängern und anderen Autofahrern eine rote Fahne schwenkt.
11. Seit dem 1.1.2020 muss an einer Registrierkasse bei jeder Transaktion ein Bon ausgedruckt werden.

Danke

Wir sagen herzlich Dankeschön

allen Firmen, Unternehmen, Geschäfts- und Privatleuten, die durch ein Inserat oder eine Geldspende die Herausgabe dieses Narrenblättli ermöglicht haben.

Wir bedanken uns ebenfalls

bei allen Personen, die uns eine Spende für die Kinderfasent haben zukommen lassen. Und bei allen die uns Bild-, und Textmaterial haben zukommen lassen.

**Miss/Mister/Divers
Narreblättli 2020**



zum Ausschneiden und Sammeln

Oberschopfer Narreblättli

Das närrische Nachrichtenmagazin der Stänglihocker Narrenzunft e.V.

Impressum

Herausgeber:
Stänglihocker Narrenzunft Oberschopfheim e.V.

Datenschutz:
Es gilt die Datenschutzgrundverordnung aus dem Jahr 763 n. Chr.

Redaktion: unverantwortlich
Anzeigenredaktion: Die Vorstandschaft
Satz: Mit X das war wohl nix
Layout: Könnte man besser machen



Vertrieb: An allen Ecken und Enden
Erscheinungsweise: Alle Jahre wieder

Reklamation: Wegen den riesigen und Nebenwirkungen fressen Sie die Packungsbeilage oder erschlagen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Verantwortlich für den Inhalt:
Sind wir das nicht alle?

Wen es interessiert:

Noch etwas Statistik: Dieses Narreblättli besteht aus 36 Seiten mit insgesamt 20355 Wörtern, zur Abwechslung mal mit 88 Bitmaps, das PDF hat elfundneunzig MB und es wurden insgesamt 22 Schriftarten verwendet. Die Druckvorlage wurde mit einer Auflösung von elfundneunzig DPI erstellt. Wer's nicht glaubt kann ja mal nachzählen.

Wär Rächtschreipfehlär findet, darph Sie gärne behaltän.



**Hast du Freude an
Fasent und Musik?**

**Unser Fanfarenzug freut sich auf dich, egal
ob an der Trompete, Bass oder Trommel.**

Melde dich einfach per E-Mail
bei uns unter nzo@staenglihocker.de

**So, das war's, mehr Enthüllungen in der
nächsten Ausgabe 2021!**

Die Redakteure und ihre Spione:
GB, AD, MK, CK, SR, KB, AK, JK, FK, SH, FH, HW, HB,
das NB-Team, alle V-Leute, die NSA und die OWB.



DIE JUNGE MARKE DER VOLKSBANK LAHR



DER CLUB DIE APP DEINE VORTEILE

**JETZT REGISTRIEREN,
CLUBMITGLIED WERDEN
UND VORTEILE NUTZEN!**

FÜR ALLE VON 16 BIS 35 JAHREN.

EINFACH APP DOWNLOADEN.

WIR SIND FÜR EUCH DA!

VANESSA HOPPEN
Beraterin

>> 0172/8963523
vanessa@blackvrst.de

KEVIN WEBER
Club | App | Social Media

>> 0172/9523338
kevin@blackvrst.de

LEON SAAR
Berater

>> 0162/7866971
leon@blackvrst.de

